Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

den Reichsstenden, gewaltsetzigkeiten und unruhe
erfolgen mögen. Wann aber solches eben bey
man einer dem andern ohne mittel dem Reichsunder-
worffen seindt, seine in einem andern ärsten,
Zinnß gelegne gütter und underthonen bemächtigt,
als wann es eine andere seine unmittelbare
Reichs gütter und underthonen mit gewalt an ält,
so erscheint auch disem fundament das geg theil
eingeben nit ungegründt, und ad euertendum tam
tranquillitatem status publici quam constitution-
em Imperij nit gleichs erdichts sophisma ist.

Eben wie die Feuerwalds chymerae wolgleichmessig
paralogissimorum stecken da sie von Personen in
abstracto die man sola ratione originis pro im-
mediate subiectis imperio haltenwill, abstra-
ho das sie einige gütter vom Reich haben, dann
im disem membro implicirn die Feuerwaldt mit
ihrer consideration in abstracto contradictionem
in ipso subiecto und reden von Personen die man
ohne mittel ein Reichs underthonen haltenwill
aber das ohne mittel dem Reich nicht underworffen
seien kundtun, dieweil sie vom Reich keine gütter
oder underthonen besitzen, dergleichen Monstrum